

Betrifft: AnwohnerInnenparkzonen in der Maderstraße / Brucknerstraße

Die unterzeichnenden Bezirksräte der ÖVP Wieden, Mag. Philipp Meisel und Mag. Johannes Pasquali, stellen in der Bezirksvertretungssitzung vom 24. September 2020 gem. § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen folgenden

Antrag:

Die zuständige Magistratsabteilung 46 wird gebeten, aufgrund der verschärften Parkplatznot im Grätzl Maderstraße / Brucknerstraße / Mattiellistraße die Einrichtung und Ausweisung von weiteren AnwohnerInnenparkzonen im 4. Bezirk, konkret und speziell in der Maderstraße sowie in der Brucknerstraße, zu prüfen und die Ergebnisse der Frau Bezirksvorsteherin zur weiteren Beratung in der Verkehrs- und Planungskommission zu übermitteln.

Begründung:

Die Schaffung von AnwohnerInnenparkzonen ist grundsätzlich zu begrüßen. Sinn und Zweck der AnwohnerInnenparkzonen ist es, besonders stark überparkte Bezirksgebiete zu entlasten und speziell für Anrainerinnen und Anrainer nutzbaren Parkraum zu schaffen.

Die ersatzlose Wegnahme von öffentlichen Stellplätzen in der Maderstraße an der Mündungsstelle zur Lothringerstraße einerseits und entlang der Häuserfront ONr. 1 und ONr. 3 durch die Umwandlung der Schrägparkplätze in Längsparkplätze andererseits verschärfte die Parkplatznot in dem Grätzl Maderstraße / Brucknerstraße / Mattiellistraße.

Zusätzlicher Druck entstand durch die beginnenden Bauarbeiten betr. das Wien Museum NEU, da durch erforderliche Baustellenabsperrungen in öffentlichen Parkspuren insbesondere in der Maderstraße weitere Stellplätze – für sehr lange Zeit – nicht mehr für die Anrainerinnen und Anrainer des Grätzls zur Verfügung stehen.

